



# Gemeindebrief

Dezember  
2015

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7

---



BettinaF / pixelio.de

Andacht November 2015  
Heilig Abend 2015  
EFG Uslar 125 Jahre gemeinsam unterwegs  
Baptistischer Frauenweltgebetstag  
„Himmel auf Erden“  
Bibelwoche in Schönhagen  
Bundeskanzlerin Merkel im Gespräch mit Open Doors

# Andacht November 2015 .....

---

„Jauchzet, ihr Himmel;  
freue dich, Erde! Lobet,  
ihr Berge, mit Jauch-  
zen! Denn der Herr hat  
sein Volk getröstet und  
erbarmt sich seiner  
Elenden.“

Monatsspruch Dezember  
Jesaja 49,13

Alle Jahre wieder – steht  
Weihnachten vor der Tür.  
Wie denke ich darüber? Jam-  
mere und klage ich, bin ich  
verdrossen: „Schon wieder  
Weihnachten, schon wieder  
dieses Schauspiel!“ Ist Weih-  
nachten für mich abgedro-  
schen – reist mich nicht vom  
Sessel? Oder tauche ich in  
das emsige vorweihnachtliche  
Treiben ein? In den ober-

flächlichen Lichterglanz?

„Siehe, mein König kommt zu mir, ein Gerechter  
und ein Helfer!“ steht in Sacharja 9,9 Das ist der  
Spruch für die 1. Adventswoche. Ein treffender  
Spruch, zu Beginn der Adventszeit! Der König  
kommt zu mir! Was für eine Aufregung wäre es,  
wenn sich die Bundeskanzlerin ankündigen würde,  
nur um die Stadt Uslar zu besuchen! Der König der  
Könige ist mächtiger als die Bundeskanzlerin und  
er kommt sogar zu jedem einzelnen von uns, ganz  
persönlich! Wenn so ein Gewaltiger, Mächtiger  
kommt, ist es doch keine Frage, dass man sich  
vorbereitet! Was würden wir vorbereiten, wenn die  
Bundeskanzlerin zu uns nach Hause käme? Aufräu-  
men, sauber machen, behaglich und gemütlich ein-  
richten, backen und kochen. Es ist eine grosse Eh-  
re! So ist es auch mit Jesus. Es ist für jeden von  
uns eine Ehre, dass Jesus kommt, persönlich. Er  
will sich von uns aber nicht bedienen lassen. Ob-  
wohl er über allem steht. Er möchte Anteil haben,  
an unserem Leben, uns zur Seite stehen, uns hel-  
fen. Er ist sich nicht zu schade, nicht zu gut. Er  
tröstet, er erbarmt sich, so wie niemand von sich  
aus dazu fähig ist. Keiner ist ihm egal. Er zuckt  
nicht mit den Schultern und denkt: „Pech gehabt!“  
Jesus ist voller Erbarmen und Liebe. Er freut sich,  
wenn er bei uns sein darf. Erst recht haben wir  
Grund, uns darüber zu freuen! Loben, preisen, sin-

(Fortsetzung auf Seite 3)

---

(Fortsetzung von Seite 2)

gen. Jauchzen? Zugegeben, damit tue ich mich schwer. Sollte ich vielleicht lernen? Jedenfalls freue ich mich, dass Jesus zu uns auf die Erde gekommen ist! Ich freue mich auf Weihnachten!  
„Gut, dass Du Jesus-Christus auf die Erde gekommen bist. Wie froh bin ich darüber. Danke, lieber Herr Jesus-Christus! Amen!“

Ursula Morf Lange

Wer hat an Heilig Abend nichts vor und möchte gerne mit andern den Abend feiern? Oder ist jemanden bekannt, der allein ist und das an dem Abend nicht sein möchte? Nach der Christvesper um 16 Uhr steht mein Haus zum Feiern bereit! Wer dabei sein möchte, kann sich gerne bei mir melden! Wie der Ablauf wird, kann gemeinsam gestaltet werden.  
Ursula Morf Lange, Tel. 05571 80 00 29

Heilig Abend 2015

2016 ist unser großes Gemeinde Jubiläumsjahr. Seit 125 Jahren gibt es die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Uslar. Wenn das kein Grund zum Feiern ist? Wir haben über das Jahr verteilt viele größere oder kleine und feine Veranstaltungen geplant um diesen Anlass gebührend zu begehen, um Gemeinschaft zu genießen und viele Freunde einzuladen.

Die Vorbereitungen laufen jetzt verstärkt an. Es wird noch in diesem Jahr einen Flyer mit allen geplanten Veranstaltungen geben, auf unserer Webseite [www.efg-uslar.de](http://www.efg-uslar.de) findet ihr schon die ersten Informationen.

EFG-Uslar 125  
Jahre gemeinsam  
unterwegs

*seid herzlich eingeladen...*

---

## Baptistischer Frauen- weltgebetsag

Am ersten Montag im November findet seit Jahrzehnten dieses Treffen statt. 24 Stunden lang, kommen Frauen rund um den

Erdball zusammen, um Gott zu loben, zu danken und in Fürbitte füreinander einzutreten. Wir haben dann konkrete Sorgen und Beispiele von den Schwestern aus den anderen Erdteilen, lesen und hören was sie bewegt, womit sie zu kämpfen haben und fühlen uns im Gebet mit ihnen verbunden.

Wenn wir ihre Anliegen hören, dann wird uns immer wieder bewusst, wie unsagbar gut wir es haben.

Aber etwas machte uns traurig. Wir waren als Patchworkgruppe zusammen und haben alles im Gemeinderaum vorbereitet und schön gemacht und waren dann mit 2 Schwestern aus Bodenfelde leider nur 10 Frauen aus einer doch verhältnismäßig großen Gemeinde. Seid Ihr alle berufstätig?

Eure Waltraud Theiß

## "Himmel auf Erden"

Alles scheint schief zu laufen für Josef: Seine Verlobte erwartet

ein Kind, das nicht von ihm ist, ein großwahnsinniger Herrscher veranlasst eine Volkszählung, und er muss wieder in den Ort, aus dem seine Vorfahren kamen. Am liebsten würde er sich ganz aus dem Staub machen und vor allen Problemen fliehen. Doch dann kommt alles anders...

Josef erlebt den "Himmel auf Erden" - und das mitten in der größten Krise seines Lebens.

In diesem Musical, welches unsere Kinder vom Kindergottesdienst in diesem Jahr aufführen

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

*(Fortsetzung von Seite 4)*

werden, erleben wir die Weihnachtsgeschichte aus Josefs Perspektive. Gemeinsam mit Maria und Josef gehen wir auf die beschwerliche Reise von Nazareth nach Betlehem und erleben, wie sie bei ihrer Zimmersuche von Leuten der heutigen Zeit abgedrängt und ausgegrenzt werden. Die herzliche Aufnahme einer Frau, die nur noch ihren leeren Eselstall als Nachtlager anbieten kann, zeigt den beiden: Ihr Sorgen lassen Gott nicht kalt.

Wir laden herzlich ein zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, 13.12 um 10 Uhr und zu einer weiteren Aufführung am Samstag, 19.12. um 15 Uhr in die Friedenskirche Uslar. Der Eintritt ist frei, die Kollekte oder freiwillige Spende ist für die Arbeit mit Kindern und Familien des christlichen "Haus der Begegnung - Beit Al Liqa" in Betlehem gedacht.

Vom 2. bis 6. November war es wieder so weit: Die Bibelwoche in Schönhagen. Es war das 18. Mal. Es ist schon Tradition und eine Freude. Man sieht alte Bekannte wieder, freut sich mit den Christen aus den anderen Kirchengemeinden gemeinsam zu singen zu beten und unseren gemeinsamen Gott zu loben und zu erleben. Das Thema, "Was wirklich zählt?", das geht uns alle an. Was ist wirklich wichtig? Es fallen mir gleich Bibelsprüche ein: Wenn ich nur dich habe..., Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes..., Lass dir an meiner Gnade genügen... u.s.w. Am Dienstag war unser Pastor Klaus-Peter Marquardt mit seiner Bibelarbeit dran mit dem Thema: "Was denken die anderen?" Zum Beispiel Beten vor dem Essen im Restaurant? Ist uns das nicht peinlich? Ich glaube da hätten wir viele Beispiele. Pfarrer Rudi Kastner hatte das Thema "Kleider machen Leute." Am Donnerstag sprach der Superin-

## Bibelwoche in Schönhagen

*(Fortsetzung auf Seite 6)*

---

(Fortsetzung von Seite 5)

tendent aus Northeim Jan von Lingen darüber "Wer hat das Sagen?", mal ehrlich, wer hat es? Den Abschluss machte der Domkapitular aus Paderborn Dr. Thomas Witt: "Einer trage des anderen Last." Da sind wir alle gefragt. Wir haben in unserem Uslar nun viel zu tun, denn jetzt müssen wir es in die Tat umsetzen. Es war eine segensreiche Woche. Eine gute Atmosphäre, ein fröhliches Miteinander auch unter den Pastoren, leckeres Essen, fröhliches Singen. Wir sind gemeinsam auf dem Weg. Danke für diese toll Woche.

Waltraud Theiß

## Bundeskanzlerin Merkel im Gespräch mit Open Doors



**OpenDoors**

Im Dienst der vertriebenen Christen seit 1975



Flüchtlingssituation: Kirchenleiter im Nahen Osten fühlen sich vergessen  
Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich anlässlich des Jahrestages der Jungen Union in Hamburg über die Arbeit von Open Doors informiert und sich für den weltweiten Einsatz des Hilfswerkes für verfolgte Christen bedankt.

Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland, wies im Gespräch mit der Kanzlerin auf die besondere Rolle der noch verbliebenen Kirchen und lokaler Hilfsorganisationen (NGOs) in den Krisengebieten des Nahen Ostens hin. "Gerade zur Lösung der Flüchtlingsfrage leisten diese bereits jetzt einen wesentlichen Beitrag", so Rode. "Sie arbeiten hoch motiviert und effektiv, bieten über die Nothilfe hinaus Programme zur Existenzsicherung und Traumabegleitung für Kinder und Jugendliche an. Sie leisten Großartiges", betont Rode. Hunderttausende Christen und auch immer mehr Muslime ersuchen bei den Kirchen und christlichen NGOs in den Krisenregionen um Hilfe. Rode bat die Kanzlerin darum, neben der Unter-

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

stützung von Regierungen, wie etwa der türkischen, auch gerade die Kirchen und NGOs in Syrien, Irak und dem Libanon nicht zu vergessen, die eine Vision für die Flüchtlinge im Nahen Osten haben.

Open Doors ist seit vielen Jahren im Nahen Osten tätig und unterstützt derzeit rund 125.000 Christen in der Krisenregion. "Kirchenleiter aus Syrien haben sich bei uns gemeldet und fühlen sich von der Staatengemeinschaft vergessen", betont Rode gegenüber der Kanzlerin.

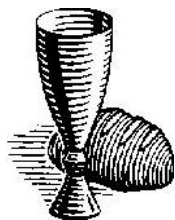
Christen hätten zu Hunderttausenden Zuflucht bei den verbliebenen Kirchen und christlichen Netzwerken im Irak, Syrien und dem Libanon gesucht, die von Open Doors unterstützt werden. In den großen UN-Lagern sei es immer wieder zu gezielten Übergriffen von Muslimen gegen Christen gekommen, so dass Christen diese Camps meiden. "Wir haben derzeit eine extrem angespannte Situation, da den Kirchen und NGOs in der Krisenregion die Ressourcen fehlen um ihre Arbeit aufrecht zu erhalten."

Wie Rode hervorhob, verfolgt Open Doors seit jeher das Ziel, Christen in ihrem angestammten Lebensumfeld zu unterstützen, damit sie trotz Verfolgung nicht in westliche Länder auswandern. Open Doors sei gerne bereit, seine Erfahrungen aus jahrzehntelanger Tätigkeit der Bundesregierung zur Verfügung zu stellen.

Außerdem besuchte die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen den Stand von Open Doors in Hamburg. "Es ist beeindruckend zu erleben, wie treu und wie zuverlässig Sie für die verfolgten Christen eintreten", sagte sie und versprach, sich für die Unterstützung der christlichen Netzwerke im Nahen Osten einzusetzen. Im weiteren Verlauf des Kongresses besuchten auch CDU-Generalsekretär Peter Tauber und Abgeordnete des Bundestages den Stand des christlichen Hilfswerkes und ließen sich über die Arbeit informieren.

---

## Diakone beim Abendmahl:



06.12.2015:

Clemens Mauser, Jörg Leonhardt (EK), Peter  
Andrä, Thomas Friedrich (EK), Gaby Sonntag,  
Freya Bartels

03.01.2016:

Jochen Fenske, Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger  
(EK), Gerd Lütge, Florian Reschke / Uschi Theiß  
(EK), Dirk Moews

07.02.2016:

Clemens Mauser, Jörg Leonhardt (EK), Peter  
Andrä, Thomas Friedrich (EK), Gaby Sonntag,  
Freya Bartels

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!.

## Termine und Vorschau

13.12.	10.00	Weihnachtsmusical — Himmel auf Erden — Familiengottesdienst
19.12.	16.00	Weihnachtsmusical — Himmel auf Erden — Familiengottesdienst
24.12.	16.00	Christvesper
31.12.	17.00	Silvester-Andacht
10.02.		Passionsandacht
11.-14.02.		Willowcreek Kongress in Hannover
21.02.		Festgottesdienst „125 Jahre EFG Uslar - gemeinsam unterwegs“
09. +16.03.		Passionsandacht



---

## Anschriften

EFG Uslar  
Friedenskirche  
Stiftstr. 7  
37170 Uslar  
Tel.: 05571-2675  
kontakt@efg-uslar.de  
http://www.efg-uslar.de

Pastor  
Klaus-Peter Marquaß  
Stiftstr. 7  
37170 Uslar  
Tel.: 05571-9298944  
Pastor@efg-uslar.de

Gemeindeleiter  
Dirk Moews  
Tel.: 05505-2737  
Gemeindeleiter@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin  
Susanne Schulz  
Tel.: 05571-1267  
kontakt@efg-uslar.de

## Gemeindepkonten

Volksbank Solling eG:  
BIC: GENODEF1HDG  
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:  
BIC: NOLADE21NOM  
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79

Konto für Zeitschriften  
Volksbank Solling eG:  
BIC: GENODEF1HDG  
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Kassenverwalter  
Bianca Reschke  
Kassierer@efg-uslar.de



Redaktionsschluss ...  
für die Januar Ausgabe ist der 15.12.  
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen  
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-  
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)  
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand  
F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,  
Klaus-Peter Marquaß, S. Schulz, H. Renk

# Kinderseite

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



Finde die 10 Fehler und kreise sie ein!